HEALTH SERVICE OF THE CANADIAN MEDICAL ASSOCIATION

Frühling Medizin

Eine alte Ueberlieferung sagt, daß wenn der Frühling kommt, wir eine Frühling-Medizin brauchen, um die im Winter angehäuften Gifte aus unserm Körper hinauszuschaffen. In den Tagen der ersten Ansiedler in Canada bedeutete der Winter sicherlich Elend und Krankheit, und viel davon verschwand mit der Ankunft des Frühlings. Krankheit im Winter kam unter jenen Ansiedlern vielfach von ihrer armseligen Nahrung her. Eingesalztes Fleisch war ihre Hauptnahrung, und es herrschte ein Mangel an Gemüsen und Obst. Außerdem lebten sie der Wärme wegen enge in einem kleinen Raum zusammengedrängt.

In unserer Zeit kann auch im Winter genügend Abwechslung in die Nahrung gebracht werden. Denn infolge der modernen Methoden für Aufbewahrung von Nahrungsmitteln und infolge des verbesserten Verkehrs kann man sich den ganzen Winter hindurch frisches Gemüse und Obst oder doch gut präserviertes Gemüse und Obst verschaffen. Moderne Heizungssysteme haben es uns ermöglicht, auch im Winter bequem zu leben, und es gibt keinen Grund, warum man nicht in gut ventilierten Räumen leben und arbeiten und so die frische Luft genießen konnte, die man braucht.

Man braucht keine Frühling-Medizin einzunehmen. Es gibt aber einen gewichtigen Grund, warum wir den Frühling mit Sehnsucht erwarten und die Vorteile, welche diese Jahreszeit bietet, gut benützen sollten. Im Frühjahr kann man viel mehr als im Winter die Zeit in der frischen Luft und im Sonnenschein verbringen. Der einzige Nervenbeleber (Tonic), den wir im Frühjahr brauchen, ist der, welchen die Natur uns bietet. Er kostet nichts und kann deshalb von reich und arm, von alt und jung benützt werden, ohne sich wegen der Kosten Sorgen zu machen. Dieser Nervenbeleber besteht aus frischer Luft und Sonnenschein. Wir brauchen ihn bloß zu nehmen. Aber nehmen müssen wir ihn, sonst haben wir keinen Nutzen davon. Der Sonnenschein im Freien, der den Blumen und dem Getreide Wachstum verleiht, wird uns nichts nützen, wenn wir nicht hinausgehen und unsern Anteil daran nehmen.

Persönliche Gesundheit kann man nicht mit Geld erkaufen; man kann sie nicht als Medizin in einer Flasche finden. Um uns Gesundheit zu sichern und zu erhalten, müssen wir unsere Zeit darauf verwenden. Wir müssen uns die Zeit nehmen, im Frühling uns den Nervenbeleber zu sichern, den die frische Luft und der Sonnenschein der Natur für uns bereit halten.

Lohnt es sich der Mühe?

Lohnt es sich für Canada der Mühe, jährlich $22.000.000 zu sparen? Das ist eine mäßige Schätzung des Geldwertes der Kinderleben, die dieses Land jährlich verloren gehen.

Es ist schwer, ein menschliches Leben nach einem Geldwert zu messen. Denn an erster Stelle erscheint so etwas als ein kaltes und herzloses Vorgehen. Wir sträuben uns dagegen, daß jemand von unsern Kindern denken sollte, als hätten sie einen Dollarwert. Dann gibt es menschliche Elemente, wie Mutterliebe, die ganz und gar über eine Abschätzung nach Geldeswert erhaben sind.

Aber wenn wir die Frage in einer nicht persönlichen Weise bedenken, finden wir manches Interessante. Es kostet Geld, einem Kinde Nahrung und Wohnung zu besorgen, es zu kleiden und zu erziehen. Man kann sagen, daß in jedem Kinde eine Summe Geldes angelegt ist. Wenn das Kind erwachsen ist und anfängt, Geld zu verdienen, so wird es gleichsam ein Vermögen, und es bezahlt Dividenden für das aufgewandte Geld, und zwar in dem Maße, als es über den Bedarf seines Lebensunterhaltes verdient.

Ein hervorragender amerikanischer Statistiker, der diese Punkte in Betracht zog, hat berechnet, daß ein Kind bei seiner Geburt einen Wert von über $9.000 repräsentiere. Wäre diese Summe angelegt, so würde sie das zur Aufziehung des Kindes nötige Geld und das Nettoeinkommen der späteren Jahre einbringen, in denen es selbst verdient.

Auf dieser Basis, die wir für richtig und vernünftig halten, finden wir, daß die 22.000 kleinen Kinder, welche jährlich in Canada sterben, einen ökonomischen Wert von über $22.000.000 haben. Dies repräsentiert für unser nationales Vermögen einen so gewaltigen Verlust, daß es sicherlich die Aufmerksamkeit des ganzen Landes verdient.

Die für öffentliche Gesundheit geleistete Arbeit ist keine Sache der Sentimentalität; es ist einfach die Auslage mäßiger Geldsummen nach gewissen Grundsätzen, die sich als wertvoll erwiesen haben. Arbeit für öffentliche Gesundheit bezahlt viel höhere Dividenden als irgendwelche andere Geldanlage. Wenigstens die Hälfte dieser $22.000.000, die jetzt jedes Jahr verloren gehen, kann durch die für öffentliche Gesundheit notwendigen Einrichtungen gespart werden. Lohnt es sich der Mühe?

"Questions concerning Health addressed to the Canadian Medical Association, 184 College Street, Toronto, will be answered. Questions as to Diagnosis and Treatment will not be answered."

Für die Farmer

Die Hühner im Sommer

In der warmen Jahreszeit ist es sehr wichtig, folgenden Punkten bei der Haltung der Hühner die nötige Beachtung zu schenken: Erstens ist dafür zu sorgen, daß den Tieren stets genügend frisches und kühles Wasser zur Verfügung steht, weil sie bei ihrem großen Wasserbedürfnis sonst alle nur erreichbaren Pfützen aufsuchen, die zumeist stark mit Krankheitserregern aller Art durchsetzt sind. Eine Folge davon ist häufig der nur schwer abzustellende und zuweilen größere Opfer fordernde Durchfall.

Zweitens muß für Schatten gesorgt werden, den die Hühner bei freiem Auslauf eifrig aufsuchen. Können bei beschränktem Auslauf keine schattenspendenden Bäume angepflanzt werden, so sollte auf andere Art für Schatten gesorgt werden.

Drittens sollen an warmen Tagen die Eier öfters gesammelt werden, weil sie, in den Nestern liegend in der letzten Hitze leicht an Wohlgeschmack und Haltbarkeit verlieren, denn der befruchtete Keim beginnt sich ziemlich schnell zu entwickeln.

Alle Hähne, die im nächsten Jahr nicht wieder zur Zucht verwendet werden, sollten so bald als möglich abgeschlachtet werden. Einmal wird an Futter gespart, die Hennen legen genau so viele Eier, als wenn ein Hahn bei ihnen ist, und zudem halten sich unbefruchtete Eier bedeutend besser. Der Hauptnutzen liegt darin, daß jetzt keine Küken mehr ausgebrütet werden können, denn diese im Hochsommer etwa erbrüteten Küken entwickeln sich jedenfalls nicht so gut wie die Frühjahrskküken, sie kommen unentwickelt in den Winter, Haltung und Fütterung stellt sich schwieriger und sie fangen erst ziemlich spät im nächsten Jahre mit dem Legen an, sodaß auf Verdienst aus der Haltung solcher Tiere nicht gerechnet werden kann. Anders stellt sich die Sache, wenn solche Küken frühzeitig angefüttert auf den Markt zum Winter kommen können, wo sie dann gute Preise erzielen.

Viertens nach etwaigen kranken Tieren stets Ausschau halten und solche sollten, wenn sie dazu noch geeignet sind, sofort geschlachtet, sonst aber getötet und vergraben werden. Durch diese Maßnahme kann manche ansteckende Krankheit verhütet werden. Die Behandlung erkrankter Hühner erfordert meist gehörige Zeit, und außerdem werden die Tiere meist doch nicht wieder das, was sie vorher waren.

Überleiden. „Mehrere Wochen lang fühlte ich einen Schmerz in der Herzgegend. Zwei Aerzte, die ich nacheinander aufsuchte, waren nicht imstande, mir zu helfen," schreibt Herr Louis Bauhant aus Crystal Canal Zone. „Eine Flasche Forni's Alpenkräuter hat mich von meinen Beschwerden vollständig befreit." Diese berühmte Kräutermedizin ordnet den Verdauungs- und Ausscheidungsprozeß, beseitigt Magengase und andere, das Nervensystem belästigende Zustände, und verbessert das Blut. Dieses Kräuterpräparat ist nicht in Apotheken zu haben, sondern wird von besonderen, von Dr. Peter Fahrney & Sons Co., Chicago, Ill., ernannten Lokalagenten geliefert. Zollfrei geliefert in Kanada.

Der innerliche, ewige Mensch gewinnt nicht viel oder nichts durch Reichtum. Dieser ist gewissermaßen nur für irdische Verhältnisse von Bedeutung, wie Schlittschuhe für das Eis, und wird hinderlich, sobald die Seele auf den festen Boden des Ewigen sich begibt. Alban Stolz.

Wenn jemand eine Reise tut,
So kann er was verzählen.
M. Claudius.

Elsass

(Fortsetzung von Seite 1)

sicher, daß der Teil, der die Rückkehr zu Deutschland als die Erlösung betrachtet, keine Bedrohung der Nachkriegsruhe Mariannens in sich schließt. Die Autonomiebewegung, die stark wächst und in ihren Wortführern regionale Gestaltung der elsässischen Dinge verlangt — Elsaß den Elsässern unter französischem Dach —, wird für die Kommende Zeit die politische Lage in jenem Lande durchaus beherrschen, und es ist klar, daß wir in Deutschland das Recht haben, die Entwicklung aufmerksam zu verfolgen. Die Franzosen stehen vor der Tatsache, daß die anfänglich von den meisten Elsässern selbst gewünschte Assimilierung nicht durchzuführen ist. Millionen von Franzosen, die vom Jahre 1870 bis 1914 zum Glauben erzogen wurden, sie müßten einstens eine geraubte französische, von Franzosen bewohnte Provinz befreien, sehen sich einem Volke gegenüber, das nach einem Rausche auf seine Eigenart sich frisch besonnen hat, das ernsthaft befürchten muß, in der liberal sozialistischen Mühle zerrieben zu werden. Sprache und Religionsunterricht sind bedroht, die Gefahr ist heraufgezogen, daß die nächsten Generationen in Sprach- und Gemütsverwirrung aufwachsen und weder Franzosen noch Deutsche, am Ende nicht einmal mehr rechte Elsässer sein werden. Und da sehen wir die Umrisse der Tragödie jenes Volkes noch deutlicher, als sie heute schon sichtbar sind.

Wahrhaftig, eine Tragödie deutschen Volkstums vollzieht sich, nur gesenkten Hauptes können wir ihr folgen. Wir können nichts anderes, und wir dürfen nichts anderes tun, als alle **erlaubten** Mittel anzuwenden mit denen wir dem Elsaß die Früchte unseres rein geistigen Schaffens vermitteln. Die Seele des elsässischen Volkes ist gleichsam ein Wunderknäuel, den nur mit jenem Lande auf das innigste Verwachsene abwickeln können. Der Versuch irgendeines anderen endet an einer vielfachen Wegkreuzung, an der kein Wegweiser zu finden ist und Ratlosigkeit den müde gewordenen Wanderer erfüllt.

Die Elsässer wollen ihre Angelegenheiten selbst regeln, jede Einmischung von deutscher Seite lehnen sie ab, und damit nützen sie sich selbst und gewissermaßen auch uns. Was die Zeit bringen wird, wissen wir nicht; dies alles liegt im Dunkel und in den Händen der Vorsehung. Die Forderung der Stunde ist Besonnenheit, Ruhe und kühle Ueberlegung. Es wäre eine verhängnisvolle Täuschung zu glauben, die augenblicklich stark in die Erscheinung tretende Unzufriedenheit der Elsässer mit dem neuen Regime und dessen beharrliche Weigerung, auf die Wünsche der Autonomisten einzugehen, seien eine Gelegenheit zur aktiven Bekundung von Sympathien. Hüten wir uns, einem Lande einen Bärendienst zu leisten, das wohl Anlaß zu Klagen und eine verhältnismäßig deutlich geprägte Abneigung gegen den französischen Zentralismus hat, das aber nicht nach Deutschland zurückdrängt.

Niemand kann uns allerdings verwehren, diesen deutschen Volksstamm, dessen Weg nun schon zweimal von uns fortgeführt hat, mit unserem Interesse zu verfolgen; aber weder eine amtliche noch eine halbamtliche deutsche Stelle darf auch nur den kleinsten Versuch machen, „nachzuhelfen". **Hände weg!** Namenloser Schaden könnte verursacht werden. Was anderes ist es um die Förderung der Literatur. Man liest dort viel Deutsch und verfolgt, soweit es möglich ist, neue Erscheinungen auf dem Gebiete der Literatur. Remarques Buch „Im Westen nichts Neues" wird im Elsaß viel gelesen, und es ist in den Schaufenstern der Buchhandlungen zu sehen. Deutsche illustrierte Zeitungen liegen überall auf und finden große Beachtung. Wer einen Freund dort drunten hat, schenke ihm von zu Zeit ein gutes Buch, hüte sich aber davor, politisch Proselyten zu machen und Stoffe weisheit in Dosen zu verabreichen. Die Elsässer lehnen in dem letzteren Punkte unmißverständlich dankend ab.

Wir haben leider einige Fehler in der Behandlung des Volkes gemacht. Aber gegen die riesenhafte Arbeit, die wir für die Erschließung des Landes, die Hebung der Verkehrsmöglichkeiten, im Forstwesen, im Bildungswesen, überhaupt auf allen Gebieten der Betreuung geleistet haben, kann dies nicht schwer ins Gewicht fallen; es war ehrliche Arbeit, und dafür haben Männer aus allen deutschen Gauen großen Anteil. Die Steine reden; unsere Gesetze, unser Ordnungssinn, wirken noch lange nach. Dies muß uns immer wieder aufrichten, wenn wir in Trauer über das bittere, tragische, unverdiente Ende sinken möchten.

Der Polizeipräfekt von Paris hat die Absicht, das Singen auf der Straße zu verbieten. Die Straßensänger finden Verteidiger; eine Dichterin hat erzürnt die Frage erhoben, warum verbietet man nicht den Bäumen, daß sie Zweige haben, in denen Vögel wohnen? Man möchte offenbar dem Volke sagen, das „Chanson" (Gesang) auf der Straße sei eine Erscheinung, die zur Großstadt dieser Zeit nicht mehr passe; das Lied der Großstadt sängen die Motoren und Gummireifen und die Hupen der Autos.

Die Pariser Zeitungen setzen sich, jede natürlich auf ihre Weise, mit dem wohl sehr umstrittenen Verbot auseinander und geben der Befürchtung Ausdruck, daß mit dem Straßensänger der letzte Rest von Poesie aus der Großstadt verschwinden und die alles nüchtern machende Amerikanisierung beginnen könnte. Sicher wird die Großstadt allmählich poesielos im bisher üblichen Sinne. Aber schon regen sich Dichter, welche eine neue Poesie aus dem Gewühl der Menge und der Wagen und aus den nächtlichen Lichtfluten erlauscht und erschaut haben wollen. Poesie? Kaum. Wohl Reize, stürmische Effekte. Nur das Lied der deutschen Straßen- und Hofsänger ist zuweilen noch Poesie; aber ein Sang unter Tränen.

Zu verkaufen
ein 24 zoelliger
Brush Breaker
Box 23, CUDWORTH, Sask.

Mehl

Ogilvie's Royal Household	$1.00
Ogilvie's Rolled Oats, 20 Pf.	1.00
Superior Mehl	3.75
Prairie Rose Mehl	3.25
Whole Wheat Flour	3.00
Bran	1.25

(Spezieller Preis für Quantitäten.)

No. 1, 2 und 3 Weizen wird auf Mehl oder Futter eingetauscht, oder des Farmers eigenes Getreide wird gemahlen zu 25c. per Bushel, indem er das Mehl, die Kleie und Shorts von seinem eigenen Getreide erhält.

McNAB FLOUR MILLS
Limited
HUMBOLDT

Beachtenswerte Offerten von gebrauchten Traktoren

3 Fordsons
4 Titans 10-20
1 Mogul 10-20
1 Rumley 16-30

in ausgezeichnetem Zustande

Wegen eines ehrenhaften Handels besuchen Sie, telephonieren Sie oder schreiben Sie an

JACOB PLATZER
Telephone 117 — HUMBOLDT, Sask.

Agent fuer die International Harvester Co. und Imperial Oil

Wie kommt es,
daß so viele Leiden, die augenscheinlich der Geschicklichkeit berühmter Aerzte getrotzt haben, gehoben werden durch die milde Wirkung eines einfachen Hausmittels, wie
Forni's
Alpenkräuter
Weil es direkt an die Wurzel des Uebels, die Unreinheiten im System, geht. Es ist aus reinen, heilkräftigen Wurzeln und Kräutern bereitet, und befindet sich bereits über hundert Jahre im Gebrauch.
Es wird nicht durch Apotheker verkauft, sondern direkt geliefert aus dem Laboratorium von
Dr. Peter Fahrney & Sons Co.
2501 Washington Blvd. Zollfrei in Kanada geliefert. Chicago, Ill.

HUMBOLDT **Brusers** LIMITED HUMBOLDT
WHERE EVERYBODY GOES

Sport-Hemden fuer Maenner
Männer-Sport-Hemden mit angefügtem Kragen, in weißen, rahmfarbenen und nettgestreiften Mustern. Ein ideales Hemd für Sommer-Gebrauch. Sie lassen sich außerordentlich gut waschen. Größe 14½ bis 17. Preis **$1.75** bis **2.75**

Sommer-Unterzeug fuer Maenner
Wood's Hatchway knopflose Kombinationen, aus feiner Sorte schekigem Rainsock gemacht und mit Webbing Back und verstärktem Zwickel versehen. Größe 34 bis 44. Preis **$1.25**

Zweiteiliges Sport-Unterzeug fuer Maenner
Auf Lager in netten farbigen Beinkleidern (Trunks) und feingestrickten mercerised Hemden. Preis per Anzug **$1.75**

Golf-Sweaters fuer Maenner
Pullovers aus feinem ganzwollenem und seiden durchwebtem Garn. Auf Lager in Form von V und Crew-Hälsen. Eine reichliche Auswahl von Farbenverbindungen. Mäßiger Preis zu **3.95**

Kanevas-Schuhe fuer Maenner
Männer-Kanevas-Schuhe, aus braunem Duck-Oberzeug gemacht und mit braunem Gummi-Foring und starken Crepe-Gummisohlen versehen. Es sind ideale Sommerschuhe. Größe 6 bis 11. Preis **$1.15**

Schuhe fuer Maenner
Ein Räumungsvorrat der feinsten Sorte von Willow Calf-Schuhen für Männer. Auf einem Good-Year Welted Leisten gemacht mit mittelmäßigem Zehenmaß. Nur in gelber Farbe. Verkaufswert $6.50. Spezial-Räumungspreis **$3.95**

Rayon-Socken fuer Maenner
Vornehme und dienstbare nettgestrickte Socken. Die Männer werden sofort die ausgezeichnete Offerte in diesen Socken erkennen. Sie sind vorrätig in einer großen Auswahl von Mustern und Farben. Jede Größe. Spezialpreis per Paar **39c**

Pullover-Sweater fuer Knaben
Ein Sweater so nett wie ein Knabe es nur verlangen kann und — nebenbei recht mäßig im Preise. Aus schwerer haltbarer Wolle und Seidengarn gestrickt in Crew- oder V-Form und in schönen Farbenmustern. Größe 24 bis 24. Preis **$2.95**

Farbige Schuhe fuer Damen
Soeben angekommen — die neuesten Schöpfungen in kolorierten Damenschuhen, nett für Sommergebrauch; aus feinem Kidleder hergestellt in königlich blauer Farbe und mit Wing Strap, Cut-Outs und feiner vergoldeter Schnalle versehen. Verkaufspreis **$5.50**

Zwei andere Sorten sind Navy oder rot mit netten Futurist Trim in dem Fersenbesatz und bedeckt mit Cuban-Absätzen. Verkaufspreis **$4.95**